

2. Beilage zu Nr. 23 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Samstag den 7. Oktober 1905.

Händler und Verkehr.

Der Status der Reichsbank hat in den ersten Tagen nach dem Quartaalwechsel sich weiter verschlechtert. Es sind neue, recht erhebliche Wechselnennungen zu verzeichnen. Die Barmittel haben sich weiter verringert. Ferner sind vom Girokonto wieder nicht unerhebliche Beträge zurückgezogen worden. Diese Bewegung ist auf die fast stets zu beobachtende Erbrechung zurückzuführen, dass in den ersten Tagen nach dem Quartaalwechsel das Handelsvolk sich für etwaige unerwartet neue Ansprüche Geldreserven hinlegt. Da ein recht erheblicher Teil der Wechsel kurzfristig ist, so dürfte trotz dieser vorläufigen weiteren Verschlechterung der nächste Reichsbankausweis eine Entlastung des Instituts erkennen lassen.

Von der Kall-Industrie. Aus Staatsrat, 5. Oktober, wird geschrieben: In den Kreisen der Kall-Industrie sieht man dem in den nächsten Wochen zu erwartenden Geschäftsbericht der Kall-Syndikats für die verfloffenen drei Vierteljahre mit Spannung entgegen. Wie wir aus Syndikatskreisen erfahren, hat der Absatz an Kallprodukten eine geradezu kolossale Steigerung erfahren und auch das jetzt begonnene Vierteljahr lässt sich außerordentlich günstig an. Die Absatzmenge ist so groß, dass sie allein im Werte trotz der erheblichen Reduzierung ihres Absatzmittels im neuen Syndikat (inzwischen sind auch im Verlauf des Jahres mehrere neue Werke hinzugekommen) in diesem Jahre einen bedeutend größeren Absatz haben, als jemals in einem Jahre zuvor. Beispielsweise übersteigt der bisherige Absatz eines einzigen höchsten alten Werkes bereits den des gesamten Vorjahres. Wie bei allen anderen Unternehmungen, so hat jedoch auch die gegenwärtige Prosperität der Kallindustrie mannigfaltig unlösliche Ungleichheiten gezeigt, die sich in der hier vorgetragenen ungleichen Spekulation auf dem Kallmarkt bemerkbar gemacht hat.

Russische Anleiherede. Ueber die neue russische Anleihe meldete der 'Temps', dass sie 1800 Millionen Fr. betragen solle und gleichzeitig in Frankreich, Deutschland, England, Nordamerika und Holland zur Einlösung gelangen würde. Die Anleihe von 300 Millionen solle Frankreich vorbehalten werden. Diese Angaben des französischen Blattes erwecken den Anschein, als ob die Emission bereits in allen ihren Teilen feststünde. Letzteres ist aber, wie die 'Voss. Ztg.' a. zuständige Stelle hört, durchaus noch nicht der Fall; es handelt sich bei den Mitteilungen des 'Temps' nur um die Absicht, wie ihn die französische Industrie formuliert.

Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisengroßhandel, A.-G., Halle. In einer kürzlich abgehaltenen Aufsichtsratsversammlung berichtete der Vorstand, dass das Geschäft im laufenden Jahre sich in zufriedenstellender Weise abgelehrt hat.

Deutsche Gesellschaft für Bergbau und Industrie im Ausland in Berlin. Nachdem die Generalversammlung am 30. September verhandelt worden, soll eine anderweit abberaumte Generalversammlung am 17. d. M. u. a. über Erhöhung des Grundkapitals um eine weitere Million oder über Veräusserung von Gesellschaftsgegenständen beschließen.

Aktien-Brauer-Gesellschaft Friedrichshöhe vorm. Patzschhofer in Berlin. In dem am 30. September abgehaltenen Geschäftsjahre 1904/05 hat die Gesellschaft mit 303.721 Mk. (plus 45.938 Mk.) den höchsten Privatbank hat der Diskontogesellschaft Hecht, Kommanditgesellschaft auf Aktien, ein Angebot wegen Übernahme der laufenden Geschäftsverbindungen der letzteren unterbreitet. Die Diskontogesellschaft Hechtet beruft bereits auf den 22. d. M. eine ausserordentliche Generalversammlung ein, in der über das Angebot bzw. die Liquidation beschlossene werden soll.

Theodor Wiens Maschinenfabrik, A.-G., Chemnitz. Im Geschäftsjahre 1904/05 stellt sich der Fabrikationsgewinn zuzüglich 66 Mk. Kuregewinn auf Effekten auf 113.934 Mk. (v. V. 47.243 Mk.) und ergibt abzüglich Zinsen, Steuern, Bankzinsen, Bankkosten und Kassenzinsen auf 52.552 Mk., sowie der Abschreibungen mit 55.446 Mk. (v. V. 55.885 Mk.) einen Reingewinn von 2905 Mk., welcher auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Eine Dividende gelangt also auch diesmal nicht zur Verteilung. (Im Vorjahre ergab sich ein Verlust von 38.220 Mk., der aus dem Spezial-Rezervofonds gedeckt wurde.)

Malzfabrik Pirna vorm. J. P. Lipps & Co. in Dresden. In der Generalversammlung sprach sich die Verwaltung dahin aus, dass eigentlich kein Grund vorhanden sei, die Lage der Brauindustrie so hoch einzuschätzen, wie man in den letzten Jahren behauptet hat. Brauereiwerte zum Ausdruck gebracht werden. Die Getreispreise seien im Annehmen begriffen und hätten beinahe die vorjährige Höhe erreicht. Dabei sei aber die Gerste in der Aussaube um 2 Proz. minderwertiger als im Vorjahre. An eine Ermäßigung der Malzfabrikate sei deshalb nicht zu denken. Auch müsse berücksichtigt

werden, dass der im März 1906 in Kraft tretende neue Zolltarif Schwierigkeiten bereiten werde. Die Hopfensteuer sei in allerdings sehr gut und ergebnisreich gewesen, doch wird dadurch nur die Brauindustrie, nicht aber die Malzfabrikation berührt. Die Dividende wird auf 10 Proz. (wie i. V.) festgesetzt.

Grüßler's Maschinenbau- und Eisengroßhandel. Das abgelaufene Betriebsjahr erbrachte auf Fabrikationskonto einen Bruttogewinn von 497.260 Mk.; hierzu treten noch 27.392 Mk. Zinsgewinn, 800 Mk. verfallene Dividende und 1935 Mk. Vortrag. Nach Abzug der Diskosten von 290.710 Mk. verbleibt ein Überschuss von 300.477 Mk., woraus bei Abschreibungen von 81.781 Mk. 5 Proz. Dividende verteilt werden sollen. In der Bilanz erscheinen Effekten mit 583.885 Mk., Wechsel mit 117.968 Mk., Materialvorräte, sowie in Arbeit befindliche Maschinen usw. mit 773.629 Mk., Bankguthaben mit 361.578 Mk. und Ausstände mit 1.339.101 Mk.; dem stehen u. a. eine geäußerte Kreditoren 404.099 Mk.

Berliner Produktenbörse vom 5. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, neuer inländ. 165,50-167,50 Mk. ab Bahn, Debr. 174,25 Mk., Mai 183,75 Mk. Roggen, neuer inländ. 147,50-149,00 Mk. ab Bahn, Debr. 156,25 Mk., Mai 165,00 Mk. Gerste, neue und alte inländ. Futtergerste, geringe 134,00 bis 140,00 Mk., gute 141,00-150,00 Mk., russ. leichte 125,00 bis 129,00 Mk., russ. u. Donau schwere 145,00-151,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Häfer u. Gerste, neue, pomm., russ., pos. u. schles. alter feinst 160,00-167,00 Mk., mittel 150,00-159,00 Mk., gering 145,00 bis 149,00 Mk., neuer feinst 157,00-164,00 Mk., mittel 145,00 bis 156,00 Mk., gering 138,00-144,00 Mk., russ. feinst 145,00 bis 154,00 Mk., mittel und gering 140,00-144,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Mais, amerik. mittel gesund 138,50-140,00 Mk., runder 127,00 bis 129,00 Mk. frei Wagen. Erbsen, in und ausländ. Futterwaare mittel 145,00-152,00 Mk., feinst und Bankerbsen 150,00-160,00 Mk., kleine Koeberbsen 200,00-220,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 21,25-23,25 Mk. Mais Oktober, 19,25 Mk., Debr. 19,25 Mk., Mai 20,70 Mk. Roggenmehl 00 19,25-20,90 Mk. Weizenkleie 9,90-10,30 Mk. Roggenkleie 10,90-10,90 Mk.

Preisliste 2 1/2 Uhr (nicht amtlich):

Weizen Oktbr. 166,50 Mk., Debr. 174,25 Mk., Mai 183,75 Mk. Roggen Oktbr. 147,50 Mk., Debr. 156,25 Mk., Mai 164,25 Mk. Hafer Oktbr. 141,75 Mk., Debr. 144,00 Mk., Mai 153,75 Mk. Mais Oktober, 19,25 Mk., Debr. 19,25 Mk., Mai 20,70 Mk. M 01 Oktbr. 12,85 Mk., Debr. 12,85 Mk., Mai 13,85 Mk. Rüböl loco 45,00 Mk., Oktbr. 45,00 Mk., Debr. 46,50 Mk., Mai 48,50 Mk.

Kaffe.

Hamburg, Donnerstag 5. Oktober, abends 6 Uhr. Kaffee Good average Santos per Oktbr. 39, Gd. per Debr. 39 1/4, Gd. per März 39 1/4, Gd. per Mai 40, Gd. Rubig.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag 5. Oktober. Zuckerbericht. Kornzucker, SS Gd ohne Sack 8,30-8,45. Nachprodukte, 75 Gd ohne Sack -- -- -- Stimmung: Rubig. Brotraffinée 1 ohne Fass 19,00. Krystallzucker 1 mit Sack -- -- -- Gem. Raffinierte mit Sack 18,75. Gem. Melis mit Sack 18,25. Stimmung: Rubig. Rohzucker, 1. Produkt, Transit, ein Bord Hamburg per Oktbr. 17,85 Gd., 17,85 Br., per Novbr. 17,85 Gd., 17,85 Br., per Debr. 17,65 Gd., 17,70 Br., per Januar-März 17,50 Gd., 18,00 Br., per Mai 18,40 Gd., 18,45 Br. Rubig.

Zahlungseinstellungen.

Über die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind der Konkursurkunde, die vom Amtsgericht, die erste Liquidation, die vom Konkursverwalter, die vom Konkursgericht. Kfm. H. O. Hönnemann (Nachl.) in Stettin (30/9, 4/11, 18/11, 18/11). Kautn. L. Sell in Wittenberge, Bez. Potsd. (2/10, 2/11, 9/10, 13/11). Molkereigenossenschaft in Lqn. in Wittlich (30/9, 4/11, 18/11, 18/11).

Berliner Schlösschereigenossenschaft, a. G. m. b. H., in Berlin (2/10, 25/11, 30/10, 18/12). Tapelauer u. Dekorative Cl. A. Werner in Chemnitz (2/10, 22/11, 30/10, 30/11). Kaufmann Paul Simon in Däben (2/10, 31/10, 16/10, 8/11).

Kaufmann Arthur Hädic in Esch (30/9, 15/11, 29/10, 24/11). Hausdorn, S. Börner (Nachlass) in Gotha (25/9, 15/10, 24/10, 24/10). Schmitzverhändl. E. H. Teicher in Lichtenstein (4/10, 20/11, 3/11, 11/12). Bayerische Gummiwarenfabrik München, G. m. b. H. (1/10, 14/10, 31/10, 31/10). Fabrikant F. E. Neitsch (Nachlass) in Cunevalde (Nonsala-Spremerberg, 30/9, 1/11, 23/10, 13/11). Bäckermeister E. Rother in Nunsenheim-Spremer (Nonsala-Spremerberg, 2/10, 4/11, 28/10, 13/11). Buchdruckereibesitzer Georg Leonhard Knoll (Nachlass) in Nürnberg (3/10, 25/10, 25/10, 3/11). Kaufmann A. Kortum in Oeynhaus (2/10, 13/11, 28/10, 25/11). Handelsgesellschaft in Lqn. C. Berner & Co., Ltd. und Varias des 'Deutschen Hoteliers' in Stuttgart (3/10, 30/10, 30/10, 13/11).

Schiffsbewegungen:

* Berlin, 5. Oktober. (Kaiserliche Marine) Bussard ist am 5. Oktober in Zanzibar eingetroffen und geht am 7. Oktober von dort nach Dar-es-Salaam. Panther ist von Ilha Grand am 4. Oktober wieder in Rio de Janeiro eingetroffen und geht dort am 20. Oktober nach Santos (Süd-Brasilien) in der Tigler ist am 4. Oktober in Hankau (am Yangtschi) eingetroffen. Schwaben ist am 4. Oktober in Kiel eingetroffen.

Friedmann & Co. Bankgeschäft, Halle a. S. - Poststr. 2.

Table with columns: Nachfr., Angeb., Nachfr., Angeb. and various commodity names like Adolphiöl, Albrecht, Bartha zuckerf., Kaiser Rotbari, Königshall, Mehrum, Molkerei, Neu-Wausen, Prinz Adalbert, Ravensberg, Sachsen-Weimar, Schleierkette, Schleierkette u. Eisen, Siegfried I., Thüringen, Verdenne Kall., Wermuth, Wilhelmshall, Winterhall, Adler vollges. Akt., Birnenshall Akt., Beuth Akt., Deutsche Kall., Werke Akt., Friedrichshall Akt., Halberstadt Akt., Krügershall Akt., Lindenhof Vorr., Nueblecherhall, Ronnenberg Akt., Sigmundshall alte, Sigmundshall, etc.

abgeschlossen am 6. Oktober 10 Uhr vormittags. Tendenz: Still; die Realisationslust besonders für schwere Waare hält an.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über die landwirtschaftliche Getreideernte am 4. Oktober 1905.

Table with columns: Kreis, Weizen, Roggen, Gerste in Hafer, Malz, Erbsen and various district names like Aachertel, Halberstadt, Hildesheim, Lüneburg, etc.

Veranschlagte Weizen am 7. Oktober 1905. Anzahl und Preisänderung des wägbaren, flüssigen Weizens mit Nebenprodukten.

Berliner Börse, 5. Oktober 1905.

Large table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Umsatz', 'Kurs', 'Preis', 'Zins', etc. for various companies and government securities.

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstr. 2,

empfehlen sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu realen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

als Salons, Wohn-, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer, Büchereinrichtungen in hochmodernen Mustern und allen gangbaren Holzarten stets in überaus reicher Auswahl in meinen großen hellen Möbelhallen in einfacher sowie reichster Ausführung aufgestellt. — Die Beschaffung stelle ich dem geehrten Publikum ohne jegliche Anbahnung jederzeit gern anheim. Zeichnungen, Kostenanschläge und Aufstellungen bereits möglich und kostenlos ohne irgend welche Verpflichtung. Lieferung durch eigene Werkstätte frei Haus.

Telephon Nr. 759. Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben dem Sparkassen-Gebäude u. Bauer's Brauerei.

Anteilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Während der kalten Jahreszeit soll auch in diesem Jahre armen Schulkindern der fleißigen tätigen Unterstützung täglich vor Schulanfang ein warmes Frühstück unentgeltlich verabreicht werden.
Diesem Zweck, welche sich um diese Angelegenheit bewerben wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 9. bis 20. Oktober d. J. bei den betreffenden Herren Lehrern zu melden.
Anschließend wird zur Vernehmung von Anträgen durch Eingekommene, daß die Teilnahme der Kinder an dem von der Stadt unentgeltlich gewährten Frühstück nicht als Armenunterstützung angesehen wird.
Halle a. S., den 11. September 1905.

Der Magistrat. von Holtz.

Bekanntmachung.

1. Das städtische Museum im Hofamtsgebäude am Großen Brühl ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
2. Das neue städtische Museum in der Marktgasse ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
Ausgabe dieser Bescheidarten kann das Museum in der Marktgasse und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgmaße gegen ein Entgelt von 30 Pfg. für die Person befristet werden.
Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 30 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die für Besichtigungen erwählenden Vereinen 20 Pfg. im gesamten Eintrittspreise sind bei dem Museumdirektor oder bei im obigen Bescheidartentext genannten Gebäuden auf der Marktgasse zu lösen.
Halle a. S., den 30. August 1905.

Der Magistrat. v. Holtz.

Bekanntmachung.

Auszahlung von Zinsen seitens der städtischen Hinterlegungsstelle.
Die am 1. Oktober 1905 fälligen Zinsüberschüsse der von Bauunternehmern, Hausbesitzern, Pächtern fälliger Grundstücke usw., sowie von verfallenden Oeris, Pfandbriefen bei und hinterlegten Wertpapieren werden von heute ab in dem Geschäftszimmer unserer Hinterlegungsstelle, Rathaus, Zimmer 6, gegen Kautionsleistung und Vorzeigung der erteilten Depostal-Protokollausgabe bzw. Quittungen ausbezahlt.
Die bei der Umlegung der Hinterlegungsstelle herab auf Befehl der Zinsüberschüsse bei Vernehmung teilnehmender Zahlung innerhalb der nächsten 14 Tage bei der genannten Dienststelle abzurufen.
Halle a. S., den 26. September 1905.

Der Magistrat. Staub.

Polizei-Verordnung.

betreffend die Meldepflicht usw. der nicht taglich geprüften Gelpersonen.

(§ 21. S. 241.)
Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 des Gesetzes über die Polizei-Verordnung vom 11. März 1850 in Verbindung mit §§ 137 ff. des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1885 verordne ich mit Zustimmung des Provinzialrates der Provinz Sachsen für den Umfang der Provinz, was folgt:
§ 1. Personen, welche, ohne approbiert zu sein, die Heilkunde gewerbmäßig ausüben wollen, haben bis zur Beendigung des zweijährigen Praktikums, in dessen Umkreis der Ort der Niederlassung liegt, unter Angabe ihrer Wohnung persönlich oder schriftlich bei der Meldepflicht denjenigen Behörden über ihre Personalscheinpflichten anzugeben. Ueber solche Personen zur Zeit bereits die Heilkunde auszuüben, so haben sie die vorgeschriebene Meldung und Angabe binnen 14 Tagen nach dem Inkrafttreten dieser Polizei-Verordnung zu bewirken.
§ 2. In gleicher Weise haben die in § 1 bezeichneten Personen den zuständigen Kreisrat aus einem Wohnungsbuchstiel innerhalb 14 Tagen nach dem Inkrafttreten, sowie die Mitglieder der Ausbildung der Heilkunde und den Wegzug aus dem Bezirke zu melden.
§ 3. Öffentliche Anzeigen von nicht approbierten Personen, welche die Heilkunde gewerbmäßig ausüben, sind verboten, sofern sie über Vorbildung, Befähigung oder sonstige dieser Personen zu täuschen geeignet sind oder praktische Versicherungen enthalten.
§ 4. Die öffentliche Aufhängung von Gegenständen, Verordnungen, Merkblättern oder Plakaten, welche zur Verhütung, Förderung oder Heilung von Menschen- oder Tierkrankheiten bestimmt sind, ist verboten.
a. wenn bei Gegenständen, Verordnungen, Merkblättern oder Plakaten, welche über ihren wahren Wert hinausgehende Wirkungen bezeugt werden oder das Publikum durch die Art ihrer Aufhängung irreführt oder belästigt wird;
b. wenn die Gegenstände, Verordnungen, Merkblättern oder Plakate, welche auf Befehl nach geeignet sind, Gesundheitsbeschädigungen herbeizuführen.
§ 5. Zumbestrafungen gegen die vorstehenden Vorschriften werden, soweit in den bestehenden Gesetzen nicht eine höhere Strafe vorgesehen ist, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit empfindlicher Haft bestraft.
Halle a. S., den 16. August 1905.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen. v. Bülow.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit nochmals bekannt gemacht, da eine große Anzahl der Verpflichteten noch immer ihrer Meldepflicht nicht genügt haben.
Es wird hierbei darauf hingewiesen, daß alle sogenannten Sachverständigen, nicht monatlich geprüften Wundärzten unter die Polizei-Verordnung fallen. Derselben werden im eigenen Interesse handeln, wenn sie die vorgeschriebene Meldung bei dem hiesigen Kreisrat, Herrn Geheimen Medizinal-Rat Dr. Risol, Marktstraße 11, unentgeltlich nachholen, da können ferner mit dem Strafverfahren gegen die Säumnigen vorgegangen werden wird.
Halle a. S., den 3. Oktober 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der nächste Markt für Wagnerepewine und Getreide auf dem hiesigen Viehbock zu Halle a. S. findet am Sonnabend den 14. Oktober d. Jrs. statt. Der Markt beginnt morgens um 7 Uhr.
Halle a. S., den 3. Oktober 1905.

Kartoffellieferung.

Die Lieferung des Bedarfs von ungefähr 1400 Ztr. Kartoffeln für die Zeit vom 1/11. 1905 bis 31/10. 1906 soll vergeben werden. Angebot Offerten sind bis zum 15. Oktober d. J. mit der Aufschrift „Kartoffellieferung 1905“ in der Höhe der 1. Ablsg. versiegelt abzugeben, wobei sich die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.
Halle a. S., den 4. Oktober 1905.

Küchenerverwaltung der I. Abt. Fedoricklerie-Regimts. 75.

Staatl. gemeinh. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Helmrichstr. 14. Pension. — Programm. — Schulanfang 10. Oktober etc.

Halle S., 171 Dr. Harangs Lehranstalt.

— Rob. Franz. — Stadl. Aufsicht! Vorbildung zur Einjähr.-Prim.-Abiturienten-Prüfung. — 2 eigene Klassen I. Schuljahr und Pension, Turnplatz im Vorbestanden bis jetzt 240 Einjähr., 22 Abitur., 94 Unter- u. Oberprim., 82 Unter- u. Obersek., 33 f. mittl. u. untere Klassen. — Prospekt. — Ostern 1905 best. 37 Schül., darunter 13 Einj.; in d. jetzigen Michaelis-Prüf. bisher: 4 Abitur., 3 Ober- u. Unterprim., 13 Einj.

Allen voran

geht unter den Nahrungs- und Genussmitteln die Preissteigerung der Naturbutter. Die meisten Hausfrauen beziehen daher längst regelmäßig den besten und vollkommensten Buttersersatz, die beliebte Margarine „MOHRA“ und sparen dabei beinahe die Hälfte ihrer früheren Ausgaben für Butter. MOHRA ist bester Naturbutter völlig gleichwertig, hat alle Eigenschaften derselben, bräunt, schäumt und duftet beim Braten wie diese, wird auf Brot gegessen und ist zum Backen, Braten und Kochen unentbehrlich. Praktische Hausfrauen kaufen daher stets die beliebte Margarine

MOHRA

Otto Giesert,

Färberei u. chemische Waschanstalt.


Gegr. 1877. Größtes u. ältestes Geschäft am Platze. Gegr. 1877.

Chemisches Reinigen, sowie Auf- und Umsäubern von sämtlichen Damen- u. Herren-Garderoben, Portieren, Gardinen, Federn usw.

Spezial-Teppich-Reinigung.

5 eigene Läden und viele Annahmestellen in allen Stadtteilen. Fabrik u. Kontor: Barbarastr. 2a. Hauptdepot Nr. 2023. Edelstoffe Ausfärbung. Schnellste Rücklieferung. Anerkannt billige Preise.

Abholen und Zustellen auf Wunsch durch eigenes Geschirf kostenlos.



Chiffre-Anzeigen

für Personal-Gesuche, Stellen-Gesuche, An- und Verkäufe, Finanzierungen sowie Annoncen jeder Art besorgt am besten und billigsten die älteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A. G. Halle a. S. Schmeerstrasse 20, I. Fernspr. 501



Jede Hausfrau kann in wenig Minut. die schönsten, schmackhaftesten u. billigsten Königskekchen, Vanillakuchen, Sandkuchen, Nusskuchen u. ohne Mandeln od. Rosinen ohne weitere Zutaten herstellen mit Marko's fertiger Kuchenmasse „Blitz“ ges. gesch. Erfolg überausend, gerant. haltbar. Zu hab. in jed. bess. Kolonial- u. Delikatessengesch. Der allein. Fabrik. Theod. Rudolph, Konditor, Stolberg, Harz.

Nerven-Seife

Neu! Neu!

Neu für Herabde unentgeltlich. Jedem gleichmäßig Wachen mit der neuen Nerven-Seife folgen Resultate bis zu eigenartig Freilich und Delekt, was es eine Wohlfahrt ist. Die Nerven-Seife ist für Herabde eine Wohlfahrt. Preis 1/2 Mark. Preis 1/2 Mark. Preis 1/2 Mark.

Brauhmann & Co. Laboratorium Göttingen Nr. 2.

In Halle zu haben in der Drogerie Koster, Geinrichstr. 59 u. 60.

Gelegenheitskäuf!



Gelegenheitskäuf!

Während der nächsten Zeit werden zum Verkauf gestellt: 5000 Stück Beschleibde aus Drahtgeflecht, enthalten: 6 Stück Kettmesser, aus einem Stück geschmiedet, fein vernickelt und verzertet Feil, 6 Stück Schabbein, 6 Stück Gefälle, 6 Stück Kettmesser, fein verzert mit silberartigen Glanz, sowie 1 Stück Gemälde (7 und 1 Stück Kettmesser, aus bestem Stahl und scharf geschliffen, alles zusammen (2 Stück) für nur Mk. 3.50

gegen Nachnahme, Porto 50 Pfg. extra. Unausg. gefastet, daher kein Risiko. Man verlange umföndt und portofrei ten neuen Hauptkatalog mit ca. 3000 Gegenständen über Solinger Stahlwaren, Lederwaren, Pfeifen, Gold- und Silberwaren, Haushaltungartikel, sowie vielen Neuzeiten und geschäftigen Artikeln von der bekannten und sehr sehr leistungsfähigen Firma

Gebr. Wolfertz, Stahlwarenfabrik und Versandhaus, Wats Nr. 84 bei Solingen.

Erst meiner bekannt vorzüglichen Waren und billigen Preise lierebe die Abholung von anderen Waren:

La. grobk. gemahl. Zucker

5 Pfund für nur 90 Pfg.

Bel nur Zucker 19 a 200 Pfd. ab Haus 38.50 do. Irel Haus 20 a do. Irel Bahnhof 35.80 Kaffee-Gross-Händler, Mittelstr. Otto Borschein.

Gute Speise-Kartoffeln in verschiedenen Sorten gibt ab zu Tagespreisen die Oekonomie Angertweg 28.

Hollup's Haarkräuterfett

mit gold. Medaillen und Diplomen prämiert, schnell, geschäftig, überaus wirksam, geradezu überausend wertvolles Mittel bei Haalkheit, Haarkausfall, blassen Haarwuchs, Haarkraut, Schuppenbildung und zur Förderung des Haarwuchses, worüber unzählige Dankbriefe, auch amtlich beglaubigte, bei mir zur Einsicht aufbewahrt. Flasche 1 und 2 Mark.

Bei Kopfschmerzen und als feine Toilettencreme ist unendlich meine mit den höchsten Auszeichnungen prämierte Kräutercreme, Stück 33 und 50 Pfg.

Nur echt mit der Schutzmarke „Hollup“, hier zu haben bei Georg Ueber, Drogerie, Geinrichstr.

H. Hollup, Chem. Fabrik, Wats Nr. 84, Solingen.